

Siemens Stiftung: KIKUS-Grundseminare

Zusammenfassung der Befragungsergebnisse



Hintergrund

Gute Deutschkenntnisse verbessern bei Kindern mit Migrationshintergrund den Schulerfolg und dadurch ihre Chancen zur Integration. Um möglichst vielen Kindern diese Möglichkeiten zu eröffnen, kooperiert die Siemens Stiftung seit 2008 mit dem Münchner Verein Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit (zkm). Der Inhalt dieser Zusammenarbeit ist die bundesweite Verbreitung des Sprachförderkonzepts KIKUS (Kinder in Kulturen und Sprachen), das eigens vom zkm entwickelt wurde. In den sogenannten KIKUS 2-Tages-Grundseminaren werden Erzieherinnen und Erzieher Methoden an die Hand gegeben, mit denen sie Kindern im Alter ab drei Jahren Deutsch als Zweitsprache vermitteln können. Die Siemens Stiftung finanziert in jedem Schuljahr kostenfreie Seminare für jeweils bis zu 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Diese können anschließend Sprachförderung eigenständig in ihren Einrichtungen durchführen.

Zielgruppe

Die Befragung richtete sich an 224 pädagogische Fach- und Sprachförderkräfte, die im Zeitraum 2008 bis 2010 an einem durch die Siemens Stiftung finanzierten Grundseminar teilgenommen haben. Diese wurden im Herbst 2010 mithilfe eines Fragebogens zu ihren Erfahrungen und Einschätzungen rund um die KIKUS-Methode befragt. Der Rücklauf betrug 112 ausgefüllte Bögen, was einer sehr guten Quote von 50 % entspricht (die Regel sind 10 %).

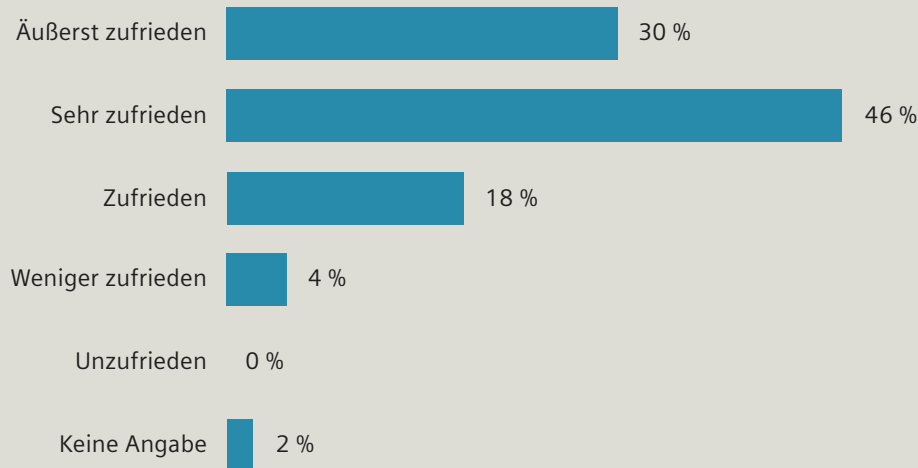


Ergebnisse

Beurteilung des Seminars

76 % waren „sehr zufrieden“ bzw. „äußerst zufrieden“ mit ihrer Teilnahme an dem zweitägigen Seminar. Dieses positive Ergebnis bestätigt das gemeinsame Engagement von Siemens Stiftung und zkm.

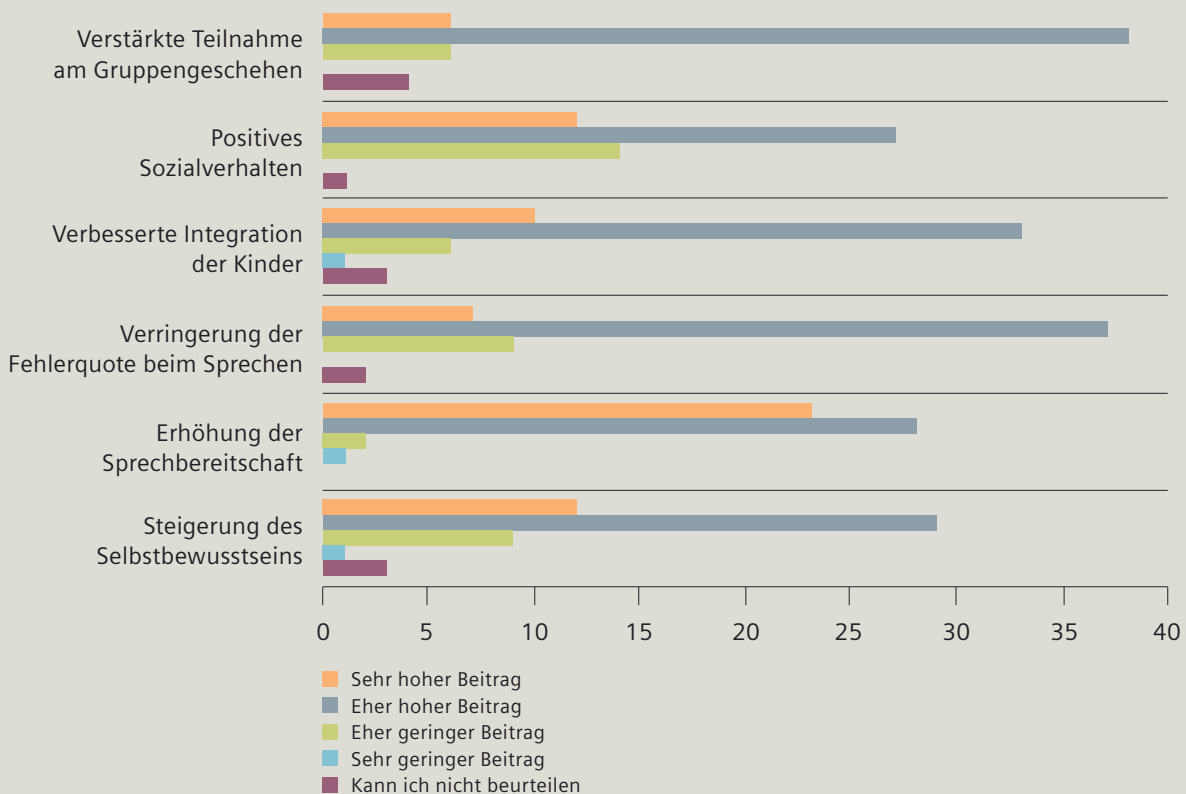
„Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Seminar?“



Erfolge der KIKUS-Sprachförderung

Die Siemens Stiftung wollte erfahren, ob in den Einrichtungen durch KIKUS positive Effekte in Bezug auf verbesserte Sprachfähigkeiten und Integration beobachtet werden. Die Mehrzahl konnte Erfolge durch die Anwendung der KIKUS-Methode erzielen.

Welchen Beitrag zu folgenden Aspekten leistet die KIKUS-Methode bei den Kindern?



Basis: 54 von 112 Befragten (Rest wendet KIKUS aktuell nicht an)

Sprachfördermethoden im Vergleich

68 % der befragten Kursteilnehmer führten bereits vor dem Besuch des KIKUS-Seminars Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund durch. Nachgefragt auf welche Methode sie sich dabei stützen, gab die Mehrheit an, keine bestimmte anzuwenden bzw. aus verschiedenen Modulen ein eigenes Konzept entwickelt zu haben.

81 Befragte (72 %) besuchten im Vorfeld bereits andere Fortbildungen im Bereich Sprachförderung. Im Vergleich zu diesen bewerteten 78 Befragte das KIKUS-Grundseminar als „sehr gut“ oder „gut“.

Umsetzung in die Praxis

Knapp die Hälfte der Befragten (48 %) wendet regelmäßig (ein- bis mehrmals pro Woche) die KIKUS-Methode an. 69 % sind dabei der Meinung, dass sich die Methode sehr gut in den Alltag ihrer Einrichtung integrieren lässt. Darüber hinaus geben 8 % an, Elemente des Konzeptes einzusetzen; weitere 5 % planen die Einführung von KIKUS in ihrer Einrichtung.

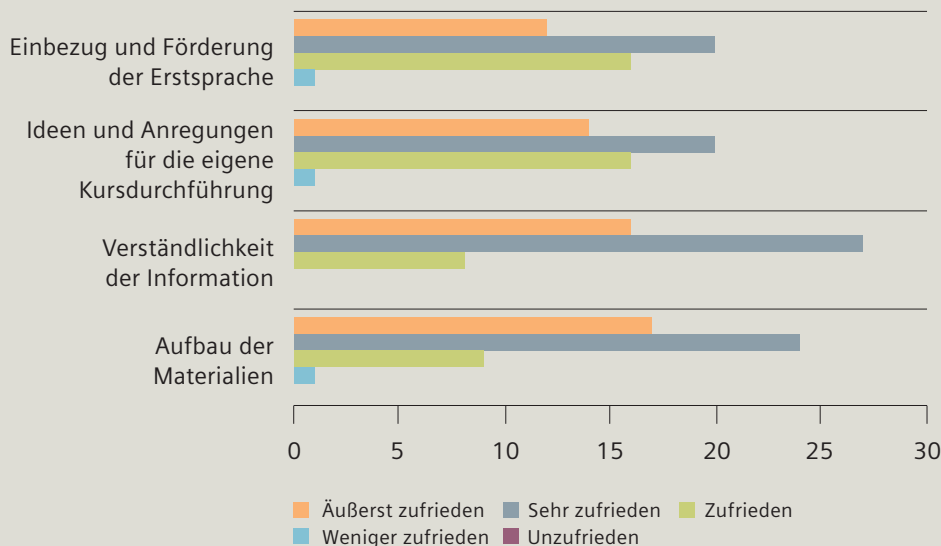
Diejenigen, die KIKUS zurzeit nicht anwenden, nannten dafür die folgenden Gründe (inhaltlich zusammengefasst):

- Keine aktuelle Tätigkeit im Bereich kindlicher Sprachförderung
- Träger/Einrichtung arbeitet mit einem anderen Konzept
- Zeitliche oder organisatorische Aspekte

Materialien

Im Rahmen der KIKUS-Methode wurden vom zkm zahlreiche Materialien für die Sprachförderung in der Praxis entwickelt. Dazu gehören z.B. Arbeitsblätter, Bildkarten oder CDs. Die Siemens Stiftung unterstützt den Einsatz dieser Materialien. Die Mehrheit ist „äußerst zufrieden“ und „sehr zufrieden“ mit der Qualität und dem Praxisbezug der Materialien.

Wie beurteilen Sie die KIKUS-Materialien hinsichtlich folgender Kriterien?



Ausblick

Mehr als drei Viertel (78 %) der 112 Befragten sind daran interessiert, nach der Absolvierung des Grundseminars ein Aufbauseminar zu besuchen, in dem die KIKUS-Methode vertieft wird. Orientiert an diesem Bedarf, bietet die Siemens Stiftung pro Schuljahr neben den Grundseminaren auch kostenlose Aufbauseminare für bis zu 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Ursula Gentili
Siemens Stiftung
Tel. +49 (0)89 / 54 04 87-3 09
ursula.gentili@siemens-stiftung.org